Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 95 (2001)
Heft: 7-8

Vorwort: Zu diesem Heft
Autor: Spieler, Willy

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zu diesem Heft

Diese Doppelnummer ist ein Schwerpunktheft über Nachhaltigkeit, die Maxime, die ökologisch und ökonomisch das meint oder meinen sollte, was wir theologisch «Bewahrung der Schöpfung» nennen. Den Anfang macht **Renata Huonker-Jenny,** Pfarrerin in Zürich-Oerlikon, mit ihrer spirituellen Kolumne über die «Kinder von Tschernobyl». «Nachhaltig» ist für die Betroffenen nur noch das Leiden in einem verseuchten Land, wo «der Alltag selbst zum Gift wird und das tägliche Brot krankmacht». Seite **193**

Für eine schöpfungsbewusste Theologie plädiert der gewichtige Beitrag von **Thomas Staubli.** Der Autor greift dabei auf eine fast schon vergessene jüdische Tradition zurück, auf eine Schabbat-Theologie auch, die Tiere und Pflanzen umfasst. Seite **196**

Das Gespräch mit **Heidi Schelbert** besticht durch die kristallklare Argumentation dieser Pionierin der Umweltökonomie. Nachhaltigkeit bedeutet für unsere Gesprächspartnerin Erhaltung des Umweltkapitalstocks durch kostenwahre Preise. Seite **207**

Von der guten Rentabilität der Ökofonds spricht **Peter Bosshard.** Wäre es also erfolgversprechend, über Aktienbesitz Verantwortung für Natur und Umwelt zu übernehmen? Nochmals anders gefragt: Was wäre, wenn die 39 Prozent aller, die links zu sein glauben und Aktien besitzen, auf ein nachhaltiges Wirtschaften «ihrer» Unternehmung drängten? Seite **216**

Eine Organisation, die sich zum Ziel setzt, kritische Aktionärinnen und Aktionäre zu sammeln und an Generalversammlungen zu vertreten, ist ACTARES. Wir haben das Vorstandsmitglied **Ruedi Meyer** gebeten, über die Tätigkeit dieses Vereins der «AktionärInnen für nachhaltiges Wirtschaften» zu berichten. Seite **226**

Aktuell ist das Thema Nachhaltigkeit im Bereich des Strommarktes. **Heini Glauser** zeigt, dass es zwar sinnvoll ist, die herrschenden Monopole aufzubrechen, dass aber das Elektrizitätsmarktgesetz noch einiger Nachbesserungen bedarf, um eine nachhaltige Elektrizitätsversorgung zu gewährleisten. Der Autor ist Präsident von Greenpeace Schweiz. Er vertritt hier seine persönliche Meinung. Seite **231**

Jürgmeier wirft ein Licht auf die beklemmende Debatte über sog. lebensunwertes Leben. Seite **235**

Das **Zeichen der Zeit** fragt nach dem Faktor «Arbeit» in unserer Diskussion: Wenn Nachhaltigkeit auch in die Verantwortung der Arbeitenden fällt, dann geht es nicht ohne ihre Mitbestimmung in der Wirtschaft. Seite **237**

Hans Steiger stellt «Natur und Kultur», die Zeitschrift zu unserem Thema, vor. Seite **241**

Willy Spieler